

# Anzeigen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Archiv für Thierheilkunde**

Band (Jahr): **1 (1816)**

Heft 3

PDF erstellt am: **23.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## A n z e i g e n.

---

An der am 2. Herbstm. l. J. auf der Bocken im Kanton Zürich zahlreich abgehaltenen Versammlung der Gesellschaft schweizer. Thierärzte sind die Abhandlungen:

a) Ueber Entzündung im Allgemeinen und die Lungenseuche insbesondere.

b) Ueber die Lehre von der Verdorbenheit der Säfte.

c) Ueber die Wirkung der Salzsäure bei Wiederläuen gekrönt worden.

Die Preise gewannen: a) Thierarzt Ruckstuhl in Langenthal im Kanton Bern. b) M. D. Baumgartner der ältere, c) Thierarzt Meyer von Bünzen Kanton Aargau. Das Archiv wird diese Abhandlungen mittheilen.

Für dieses Jahr hat die Gesellschaft wieder folgende Gegenstände zu bearbeiten vorgelegt.

1. Ueber den Unterschied (semiotisch-praktischen) der Lungenentzündung und der Lungenseuche.

2. Ueber den Unterschied des sporadischen und epizootischen Milzbrandes.

3. Ueber Rothlaufkrankheiten des Hornviehs.

4. Ueber Hausmittel, die in Krankheiten (vorbauend oder heilend) der Thiere angewandt werden.

Hr. Dr. Baumgartner von Cham im Kanton Zug ist zum Präsidenten einhellig gewählt worden.

Die Redaktion.

---

In G. E. Nauk's Buchhandlung in Berlin ist so eben erschienen:

Anleitung zur Erkenntniß und Behandlung aller in Europa bekannter Seuchen und ansteckender Krankheiten der Haus- und Nutzthiere v. J. C. Ribbe mit einer Vorrede und einigen Notizen von J. G. Naumann, Direktor der königlichen Thierarzneischule. gr. 8. 1 Thlr. 12 gr.

Der Herr Direktor Naumann sagt in seiner Vorrede folgendes, zur Beurtheilung des Werks:

„Alles, was Herr Ribbe in diesem seinem Lehrbuche sagt und darstellt, hat das Gepräge der Wahrheit, denn es gründet sich auf Beobachtungen und Erfahrungen, die um so schätzbarer sind, als sie von einem Manne gesammelt wurden, der auf der Bahn wissenschaftlicher Kenntnisse zur Geistesbildung, und mit dieser zu dem so mühsamen Fache der Thierseuchen-Behandlungs-Praktik gelangte. In den spekulativen Theorien der Arznenwissenschaft nicht eingeweiht, wohl aber in allen gemeinnützigen Theilen der Naturkunde, ging er um so unbefangener zu seinen Untersuchungen und Beobachtungen, als zu welchen ihn seine Geschäfte als Viehseuchentilgungskommissär hinlängliche Gelegenheiten darboten — und wer die von ihm bearbeitete Darstellung mit Aufmerksamkeit betrachtet, wird von dem, was ich darüber gesagt habe, gewiß sehr bald überzeugt sein.“

Zu haben in allen Buchhandlungen Deutschlands.

---